

Pressemitteilung

Köln, 27. Mai 2019



DIP trauert um Prof. Dr. Dr. h.c. Edith Kellnhauser Pflegerwissenschaftlerin verstarb im Alter von 85 Jahren

Das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) trauert um die Pionierin der deutschen Pflegewissenschaft, Prof. Dr. Dr. h.c. Edith Kellnhauser. Sie verstarb nach kurzer schwerer Krankheit in der vergangenen Woche in Mainz im Alter von 85 Jahren.

„Frau Professorin Kellnhauser hat von Beginn an den Aufbau und die Arbeit des DIP unterstützt. Mit ihren wegweisenden Beiträgen zur Professionalisierung der Pflege war sie nicht nur Ideengeberin, sondern auch stets eine engagierte Kollegin. Wir verlieren mit ihr eine herausragende Persönlichkeit der Pflegewissenschaft in Deutschland“, sagt Prof. Dr. Frank Weidner, Direktor des DIP.

Kellnhauser wurde 1933 im Kreis Regensburg geboren. Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester in Deutschland und Großbritannien war sie in verschiedenen Ländern tätig. Insgesamt arbeitete sie rund 25 Jahre lang in den USA sowohl in der direkten Patientenversorgung als auch in Leitungsfunktionen. Dort qualifizierte sie sich auch akademisch weiter. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland wurde Kellnhauser 1992 an der Universität Osnabrück zum Thema "Krankenpflegekammern und Professionalisierung der Pflege: ein internationaler Vergleich mit Prüfung der Übertragbarkeit auf die Bundesrepublik Deutschland" zum Dr. phil. promoviert. Anschließend wurde sie als Professorin für Pflegemanagement und Pflegepädagogik an die Katholische Hochschule Mainz berufen. Als Gründungsdekanin war sie bis zu ihrer Emeritierung im Jahr 1999 maßgeblich verantwortlich für den Aufbau und die Entwicklung des heutigen Fachbereichs Gesundheit und Pflege in Mainz.

Kellnhauser gehörte zur Gründergeneration der Pflegewissenschaft in Deutschland. **„Sie hat mit ihrer Dissertation der Errichtung von Pflegekammern in Deutschland nicht nur den Weg geebnet, sie hat auch bis zuletzt selbst in der Vertreterversammlung der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz aktiv mitgewirkt“**, hebt Weidner hervor. Für ihr außerordentliches Engagement wurde ihr 2017 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Der Deutsche Pflegerat zeichnete sie in diesem Jahr mit dem Deutschen Pflegepreis aus. Ebenfalls in diesem Jahr wurde ihr von der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd die Ehrendoktorwürde verliehen.

Das gemeinnützige und unabhängige DIP hat seinen Sitz in Köln an der Katho NRW. Es betreibt einen weiteren Standort an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar (bei Koblenz). Seit der Gründung im Jahr 2000 hat das Institut mehr als einhundertdreißig innovative Projekte im Bereich der Pflege-, Pflegebildungs- und Versorgungsforschung durchgeführt und zahlreiche Studien zur Situation der Pflege in Deutschland veröffentlicht.

Kontakt: Elke Grabenhorst, Tel: 0221/ 4 68 61 – 30, E-Mail: dip@dip.de

Deutsches Institut für
angewandte Pflegeforschung e.V.

Standort Köln
Hülchrather Str. 15
50670 Köln

Tel. +49 (0) 221/ 46861-30

Fax +49 (0) 221/ 46861-39

E-Mail: dip@dip.de

Internet: www.dip.de